

# Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die 'Volkstimme' erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Ernst Wittmann, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Willi Bismuth, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Bismuth & Co., Magdeburg, Große Ringstraße 3. — Fernsprechnr. 1111. Für Inserate 1918. für den Verlag und die Druckerei 961. — Zeitungspreisliste Seite 416.

Bezugspreis: Vierteljährlich einfl. 3.75 M., monatlich 1.25 M. Beim Abholen vom Verlag und den Verkaufsstellen vierteljährlich 3.45 M., monatlich 1.15 M. Bei den Postämtern vierteljährlich 3.75 M., monatlich 1.25 M. ohne Postgeb. Einzelne Nummern 10 Pf. Anzeigengebühr: die Tagesblätter 25 Pf., Anzeigen vom auswärtigen 35 Pf. Im Restamt Seite 1.05 M. Anzeigen-Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postfach-Nr. 526 Berlin.

Nr. 110.

Magdeburg, Sonntag den 12. Mai 1918.

29. Jahrgang.

## Verfängliche Sätze.

Erst allmählich hat die Welt Kenntnis davon genommen, daß die Sitzung des Hauptauschusses vom letzten Mittwoch beinahe zu einer Krise geführt hätte. Schuld daran haben die vom Abgeordneten Erzberger vorgetragenen Richtlinien für die Ostpolitik, welche die Regierung als so unannehmbar bezeichnete, daß sie im Fall ihrer Annahme mit dem Rücktritt drohte. Daraufhin zogen erst die Zentrumsabgeordneten, dann die von Bayer besonders bearbeiteten Fortschrittler ihre Unterschriften zurück. Die Richtlinien blieben in der Luft hängen, die Regierung nahm zu ihnen in der Halbförmlichkeit der Ausdeutung gar nicht Stellung, ein Antrag wurde nicht eingebracht, also wurde auch nicht abgestimmt.

alles verlief im Sande.

Die Richtlinien, deren geistiger Urheber übrigens gar nicht Erzberger, sondern der sehr zurückhaltende und besonnene Freiherr v. Rechenberg sein soll, gewinnen durch diesen Vorgang besonderes Interesse. Was steht denn so Ungeheuerliches darin, daß die Regierung mit ihrem Rücktritt drohte, um ihre Annahme zu verhindern?

Es handelt sich um drei Sätze. Der erste sagt: „Entscheidungen in allen die Ostländer betreffenden politischen und wirtschaftlichen Fragen dürfen nur nach vorheriger ausdrücklicher Zustimmung des Reichskanzlers getroffen werden.“ Warum widerstrebt die Regierung der Annahme dieses Satzes? Wünscht sie, daß auch ohne Zustimmung des Reichskanzlers Entscheidungen getroffen werden können?

Der zweite Satz lautet: „Die Friedensverträge von Brest-Litowsk sind in vollem Umfang sowohl dem Wortlaut als auch dem Sinne nach aufrechtzuerhalten.“ Meint die Regierung, daß die Friedensverträge nicht oder nur dem Wortlaut, nicht dem Sinne nach, aufrechtzuerhalten sind?

Der dritte Satz sagt, daß die Austauschartikel, die der Ukraine für ihr Getreide in Aussicht gestellt sind, mit künftiger Beschleunigung zur Verfügung gestellt werden sollen.

und fährt dann fort: „die politischen und militärischen deutschen Stellen haben sich jeder Einmischung in die innern Verhältnisse der Ukraine zu enthalten.“ Man fragt mit wachsendem Erstaunen, was der Regierung an diesen Richtlinien unannehmbar sein kann. Lügen die Dinge so wie sie sollen und wie man sie uns darstellt, dann wären die

Richtlinien ganz selbstverständlich

und sozusagen überflüssig. Selbstverständlich ist, daß der Reichskanzler als der einzig verantwortliche Reichsbeamte gefragt werden muß, wenn Entscheidungen in politischen und wirtschaftlichen Fragen getroffen werden. Selbstverständlich ist, daß geschlossene Verträge gehalten werden müssen. Selbstverständlich ist schließlich, daß uns die innern Verhältnisse der Ukraine, die wir als selbständigen Staat anerkannt, nichts angehen und daß wir uns in sie nicht einzumischen haben.

Zufänglich versucht man in allen offiziellen Erklärungen und Berichten den Anschein zu erwecken, als würde längst nach der selbstverständlichen Weisheit jener Richtlinien gehandelt. Beispielsweise hat man in einem offiziellen deutschen Bericht gelesen, daß das militärische Einschreiten gegen das ukrainische Parlament im Einvernehmen mit dem Gesandten v. Mumm erfolgt sei. Die Ukrainer dagegen versichern, als sie zu Herrn v. Mumm kamen, um mit ihm den Vorfall zu besprechen, hätte der Mann, dem Geigen

nach gar keine Ahnung gehabt!

Ein Teil der Berliner Presse deutet die Richtlinien als einen „Vorstoß gegen die Oberste Heeresleitung“. In Wirklichkeit versuchen sie nicht im mindesten in die wirklichen Kompetenzen der Obersten Heeresleitung einzugreifen. Nachdem uns feierlich versichert worden ist, der Krieg im Osten sei zu Ende, ist es wirklich komisch, daß man sich noch über die Kompetenzen der Obersten Heeresleitung streitet, deren Aufgabe doch ist, Krieg zu führen.

Warum hat sich also die Regierung mit Kräften der Zweifelsung gegen die Annahme der Richtlinien gewehrt? Auf diese Frage findet man keine andre Antwort als die, daß die Regierung einen

Konflikt nach der andern Seite hin

besürchtete, wenn sie sich mit den Richtlinien einverstanden erklärte. Wollte sie sich weitere Unannehmlichkeiten ersparen, dann mußte einer der beiden Teile nachgeben, und dazu schien der Reichstag als der weichere und schwächere Teil der berufene. Wie man sieht, hat sich die Regierung in ihrer Annahme nicht getäuscht, und sie hat hinter den Kulissen des Hauptauschusses eine Schlacht gewonnen — aber nicht für sich selbst.

Nicht für sich selbst! Man könnte eher schon sagen: gegen sich selbst. Denn der Hauptauschuss wollte ihre Stellung stärken, das lehnt sie ab. Er wollte ihr die moralische Kraft geben, die abgeschlossenen Verträge zu halten, wie es — das darf man wohl annehmen — in ihrer eignen Absicht liegt. Sie lehnt auch dies ab. Ihr Wunsch scheint zu sein, recht klein und bescheiden zu sein. Klein und bescheiden sein soll auch der Reichstag so wie sie selbst.

Der Riß ist geslickt worden, aber er ist nun einmal da. Und wie lange die Fäden vorhalten werden, kann auch niemand wissen. Es heißt, daß die so harmlos scheinenden und doch so

verfänglichen Richtlinien

im Plenum des Reichstags wieder aufstauen werden. Das wäre nur dringend zu wünschen. Klarheit muß geschaffen werden. Daß im Kriege die Kriegführung über die Politik gestellt sein soll, dünkt viele schon als eine Umkehrung des richtigen Verhältnisses. Daß aber im Frieden — und den haben wir doch jetzt im Osten, oder nicht? — die Kriegführung entscheidend sein soll, das ist doch ein so seltsamer Zustand, daß über ihn nicht stillschweigend zur Tagesordnung übergegangen werden kann.

## Die Wohnungsfrage.

Auf der Tagesordnung der Reichstags-Sitzung am Freitag standen zunächst

Kurze Anfragen.

Hg. Gausser (Fortf. Sp.) fragt an, welche Maßnahmen der Reichskanzler zu ergreifen gedenkt, um in Zukunft eine ausreichende Versorgung der Hotels und Gastwirtschaften mit Lebensmitteln für Gäste sicherzustellen.

Unterstaatssekretär im Kriegsernährungsamt Dr. Müller: Entsprechend der vom Kriegsernährungsamt gegebenen Zusage sind am 21. März durch Rundschreiben des Kriegsernährungsamts die Bundesregierungen gebeten worden, die notwendigen Anordnungen zur ausreichenden Versorgung der Hotel- und Gastwirtschaften mit Lebensmitteln sofort zu erlassen. Soweit dem Kriegsernährungsamt bekanntgeworden, ist dies auch überall geschehen. Bei der allgemeinen Lebensmittelknappheit muß sich die Versorgung der Hotels und Gastwirtschaften natürlich in bescheidenen Grenzen halten; es kann sich nur um eine angemessene Versorgung handeln, die die Betriebe vor der Notwendigkeit der Schließung bewahrt und die berechtigten Ansprüche des Fremdenverkehrs befriedigt. Keinesfalls erscheint es angängig, aus den für die Bevölkerung im Reich bestimmten Vorratsmengen an Lebensmitteln Sonderlieferungen für die Hotels und Gastwirtschaften erfolgen zu lassen. Die Angelegenheit wird deshalb innerhalb der einzelnen Bundesstaaten und Kommunalverbände geregelt werden müssen.

Hg. Dr. Neumann-Hofer (Fortf. Sp.): Zu den „Lebensmitteln“ werden sämtliche alkoholischen Getränke gerechnet. Welche Anordnungen sind getroffen, damit solche Erzeugnisse, die lange vor dem Krieg unbeanstandet im Verkehr waren, nicht den für die bedenklichen Ersatzmittel vorgesehenen Bestimmungen ausgesetzt werden, und was geschieht, um wirtschaftliche Schädigungen der Betriebe durch Preisgabe ihrer wertvollen Geschäftsgeheimnisse zu verhindern?

Unterstaatssekretär im Kriegsernährungsamt Dr. Müller: Der Wunsch, daß solche Erzeugnisse schon im Frieden schärfere Unbeanstandet hergestellt und vertrieben worden sind, kann keinen Grund abgeben, solche Waren von der Generierungspflicht auszunehmen. Dabei ist zu berücksichtigen, daß für alle bezugsfähigen Erzeugnisse wegen des Mangels an Rohstoffen zuerst in einem veränderter Zusammenfassung hergestellt werden als im Frieden. Um wirtschaftliche Schäden durch Befreiung von Geschäftsgeheimnissen zu verhindern, ist ausdrücklich vorgesehen, daß die Angehörigen und Beamten der Erzeugnisse nicht über die Geschäftsgeheimnisse der Betriebe in Kenntnis kommen, der Geschäftsgeheimnisse zu bewahren

haben. Es sind hohe Strafen für die Nichtbeachtung dieser Bestimmungen festgesetzt.

Hg. Dr. Stresemann (natl.): Nach den mit Großbritannien getroffenen Vereinbarungen sollen die Gefangenenslisten hinsichtlich einmal jede Woche dem Heimatstaat zugestellt werden. Großbritannien betrachtet die Zivilinternierten ebenfalls als Kriegsgefangene. Bisher ist es nicht gelungen, von England über die in dortiger Gefangenensicht befindlichen Gefangenen aus England, dem Ausland und den deutschen Kolonien Listen zu erhalten. Was gedenkt der Reichskanzler zur Abstellung dieses Zustandes Großbritannien zu tun?

Geheimer Legationsrat Keller: Es liegt Material vor über alle Gefangenen mit Ausnahme der deutschen Zivilpersonen, die in Deutsch-Ostafrika in die Gewalt der britischen Streitkräfte geraten sind, und der Deutschen, die nach unjenseitigen Nachrichten in Samoa untergebracht sind. Wir haben wiederholt Listen auch dieser Gefangenen eingefordert, bisher ohne Erfolg. Deutlicher wird die Forderung nach Auslieferung solcher Listen, die allein schon dem menschlichen Empfinden entspricht, immer wiederholt aufgestellt werden, um so mehr als die britische Regierung über jeden englischen Zivilgefangenen in Deutschland genau unterrichtet ist.

Hg. Dr. Müller (Meiningen, Fortf. Sp.) Langende von Ärzten sind im Kriege wirtschaftlich fast ruiniert. Dabei herrscht in vielen, vor allem ländlichen Gebieten ein dauernd zunehmender Ärztemangel. Was gedenkt der Reichskanzler zu tun, um diesen schweren Gefahren für den Volksgesundheitszustand entgegenzutreten?

Kunsterziehungsminister Dammann: Material über die Notlage der Ärzte liegt hier nicht vor. Reklamationen von Ärzten, wo Ärztemangel besteht, wird seitens der Militärverwaltung nach Möglichkeit entgegengekommen.

Hg. Reetzfeld (Soz.): Privatunternehmer haben sich beim preisgünstigen Kriegsgewinn die Lieferung von Ersatzartikeln derart geföhrt, daß ungerückte Gewinne von diesen Millionen Mark dabei erzielt werden. Was gedenkt der Reichskanzler zu tun, um zu verhindern, daß die Absichten dieser Spekulantens nicht durchkommen?

Hauptmann Specht: Das Kriegsministerium hat bis jetzt lediglich Probestaufträge auf Ersatzartikeln erteilt, um Erfahrungen zu sammeln. Nachberegungen sind noch nicht erfolgt, ebenso wenig sind Privatunternehmern Zusicherungen gemacht, um eine Spekulation von Privatunternehmern zu verhindern, und das Kriegsministerium entsprechend aufzuklären. Regierungen

Es folgt der Bericht des Ausschusses über die das

Wohnungswesen

betreffenden Anträge und Petitionen. Der Ausschuss hat beantragt, 500 Millionen aus Reichsmitteln zur Verfügung von Bauzuschüssen und billigen Darlehen für die Bildung eines Wirtschaftsfonds bereitzustellen, einen gleichen Betrag sollen die Bundesstaaten und Gemeinden für die Neubautätigkeit während der Uebergangszeit aufbringen, weiter wird beantragt, zur ersten Unterbringung von Flüchtlingen zweckentsprechende Familienwohnbauarbeiten zu vergeben. Die Leistung einer planmäßigen und umfassenden Wohnungsversorgung nach dem Kriege sowie die Organisation aller hierfür im Reich vorhandenen öffentlichen und privaten Kräfte soll dem Reichswirtschaftsamt als Zentralfstelle für Uebergangswirtschaften überlassen werden.

Hg. Jäger (Ztr., auf der Tribüne fast unverständlich) gibt der Genugthuung darüber Ausdruck, daß der Reichskanzler v. Bayer zugefagt hat, daß das Reich sich der Wohnungsfrage annahmen werde, und hofft, daß die beantragten 500 Millionen bereitgestellt werden.

Hg. Götze (Soz.):

Nach dem Urteil sachverständiger Männer werden uns nach dem Kriege ungefähr 7 Millionen Kleinwohnungen fehlen. Dazu kommt, daß wir heute gar nicht in der Lage sind, dieser Not, die wir deutlich kommen sehen, abzuhelfen, denn es fehlt an Materialien und Arbeitskräften. Ja, wir stehen heute schon in einer Wohnungsnot, so daß die Hauswirtschaf Mietzuschläge von 25 bis 50 Prozent machen. Täglich werden Frauen und Kinder obdachlos, deren Männer und Vater im Felde stehen. In Magdeburg sind jüngst an einem Tage über 100 Familien, 499 Personen obdachlos geworden. Nun stelle man sich vor, was werden soll, wenn die Arbeiter aus dem Felde zurückkehren. Wie will man die Massen unterbringen, was gar gut unterbringen, denn darauf haben die Krieger berechtigten Anspruch. (Gehr richtig! S. d. Soz.) Jedem Krieger eine eigene Heimstätte, das ist den Heilsgenossen am meisten verstanden worden. Nun stellen Sie sich die Enttäuschung vor, die vorliegt, wenn die Feldgrauen statt dessen ein

Wohnungsbesitz

vorhaben, an das nur zu denken jetzt schon Grauen erregt. Es werden sich dann Vorgänge abspielen, denen wir die Drogenfabrikantenkämpfe, die nach dem 7er Kriege in Berlin im Jahre 1871 vorkamen, nicht weniger als ein Vorbild sein werden. Mit allen Kräfte müssen wir daher dafür sorgen,



**Guatemalas Kriegserklärung.** Die spanische Regierung hat dem Auswärtigen Amt mitgeteilt, daß die Regierung von Guatemala sich dem Kriegszustand, wie er zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der deutschen Regierung bestehe, anschließe.

Dem Leben erhalten. Der zum Tode verurteilte belgische Senator Collaig ist nach einer Mitteilung an Stauning nunmehr begnadigt worden. Die sozialdemokratischen Parteien Schwedens und Danemarks hatten sich durch Stauning an die Parteileitung der deutschen Sozialdemokratie mit der Bitte gewandt, für die Begnadigung des sozialistischen Senators für Büttich einzutreten.

**Beschäftigung von Schwerinvaliden.** Das Kriegsamt erläßt eine wichtige Instruktion für Feststellungsausschüsse, die verhindern soll, daß durch Entlassung von Schwerinvaliden die Ziele der Kriegsbeschädigtenfürsorge seitens der Betriebe vereitelt werden. Danach ist insbesondere die Beobachtung gemacht worden, daß Betriebe, denen die vom Feststellungsausschuß festgelegte Zahl von Hilfsdienstpflichtigen nicht genügt, alsbald die bei ihnen beschäftigten Kriegsinvaliden entlassen, um so die Zahl der von ihnen beschäftigten Hilfsdienstpflichtigen auf das vom Feststellungsausschuß verlangte Maß zu mindern. Die Feststellungsausschüsse sollen daher zur Vermeidung derartiger Vorkommnisse in der Weise verfahren, daß in jeder einzelnen Entscheidung einmal die Höchstzahl der zulässigen Hilfsdienstpflichtigen bestimmt, daneben aber bemerkt wird, daß außerdem noch eine Zahl Schwerbeschädigter in diesen Betrieben Verwendung finden kann. In gleicher Weise wie die Schwerkriegsbeschädigten sollen auch die Empfänger von Invaliden- und Unfallrenten besonders berücksichtigt werden; letztere allerdings nur, wenn sie eine Rente von 50 v. H. oder mehr beziehen.

## Englische Angriffe.

W. T. B. Großes Hauptquartier, 11. Mai 1918. (Amtlich.)

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Im Kemmel-Gebiet war die Artillerietätigkeit zeitweilig lebhaft. Wir führten kleinere Unternehmungen mit Erfolg durch. Französische Teilangriffe nördlich von Kemmel und bei Loker wurden abgewiesen.

Auf dem Schlachtfeld an der Somme entwickelten sich mehrfach heftige Infanteriekämpfe. Englische Regimenter griffen nach mehrstündiger Feuerwirkung unsere Linien im Walde von Abetou vergeblich an. Ihre Angriffswellen erlitten in unserer Feuer schwerste Verluste. Ebenso scheiterten nächtliche Angriffe des Feindes gegen Hangard. Auf dem Westufer der Aisne faßte der Feind im Tale von Grivesnes Fuß. Im übrigen brach auch hier sein Angriff blutig zusammen.

Erkundungsgefechte am Dife-Aisne-Kanal, in der Champagne und nordöstlich von Pont-a-Mousson. Im Walde von Apremont wiesen wir den Vorstoß eines durch Pioniere und Flammenwerfer verstärkten französischen Bataillons ab.

Mit starkem Minenschuß fügten wir den Amerikanern südwestlich von Apremont und nördlich von Parroy schwere Verluste zu.

### Mazedonische Front.

Nordwestlich von Makotwo drangen deutsche Stoßtrupps in französische Gräben und machten Gefangene.

Der Erste Generalquartiermeister  
Ludendorff.

## Depeschen.

### Ins Große Hauptquartier.

W. T. B. Berlin, 11. Mai. (Amtlich.) Der Reichskanzler Dr. Graf Hertling und der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Dr. von Kühlmann haben sich gestern abend in das Große Hauptquartier begeben.

### Auf der Heimreise.

W. T. B. Berlin, 11. Mai. Der deutsche Gesandte in Argentinien, Graf Ruzburg, hat sich am 9. d. M. in Buenos Aires auf dem Dampfer „Suevia“ nach Gothenburg eingeschifft.

### Amerikanische Rüstungen.

W. T. B. New York, 10. Mai. Der Obmann der Steel Corporation, Cory, teilt mit, daß die Corporation auf Ersuchen der Regierung sich in großem Umfang auf die Produktion schwerer Artillerie und Geschosse verlegen wird. Die Anlage für diesen Zweck wird auf Kosten der Regierung so rasch wie möglich im Innern des Landes erbaut werden.

### Verhaftung einer Großfürstin.

W. T. B. Moskau, 10. Mai. (Petersburger Telegraphen-Agentur.) Die frühere Großfürstin Elisabeth Feodorowna, Oberin eines Moskauer Klosters und Witwe des, einem Attentat zum Opfer gefallenen Großfürsten Sergius Alexandrowitsch, ist am 7. Mai auf Befehl der Regierung verhaftet worden.

**Es macht Dir doch Freude, wenn man sagt, das man bei Dir gut speist? und man fuß es gewiss, wenn Du mit Planox Kochst**

HERSTELLER:  
PARAGUAY-FLEISCHEXTRAKT-GESELLSCHAFT  
F.L.B.H. HAMBURG 3

**Planox ist Fleischextrakt-Ersatz**

**Mähmaschinen-Edt Mahag-Standspieg.**  
Reparaturen führt aus  
A. Ziegler, Sudenburg, (Zrumen) nebst echter Sture mit Marmorplatte z. verkauf.  
5033 Schöninger Straße 28. Wulfert, Buckau, Marienstr. 15, p.

**Carl Ebeling** Fernsprecher 7100  
1216 empfiehlt  
**Särge** in großer Auswahl zu soliden Preisen  
Magdeburg Hauptwache (am Rathaus)  
Zweiggeschäft Annastraße Wilhelmstadt

Pflichtlich und unerwartet erhielt ich die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der Klempner

**Albert Stredicke**  
im 84. Lebensjahr außer Reichsstadt-Verken in Piesters tödlich verunglückt ist.  
Dies zeigen tiefbetrübt an  
Magdeburg, den 10. Mai 1918  
Agnes Stredicke geb. Schubert,  
Albert und Willi als Kinder  
und Angehörige.  
Die Zeit der Beerdigung wird noch bekanntgegeben.

**Tomatenpflanzen**  
Dütsch, Export und Rosenfeld  
sowie Weichholz, Birling-,  
Kohlrabi-, Rosen-,  
Kohl- und Salatpflanzen  
empfehlen  
**W. Rahmann**  
Zummernstraße 30,  
Gärtnerei: Olenstedter Chaussee  
Telephon 2077.

**Künstliche Limonaden** } pro Liter 1.75  
mit Himbeer-Aroma  
**Spezialität: Eislimenta** } pro Liter 2.00  
mit Apfelsinen-Aroma 1931 ohne Glasche  
**G. Haferkorn Nachf.,** Dreienbrelstraße 12a.  
1213

**Richtliche Nachrichten für Graudi.**  
Dom 9 1/2 Rahms, 5 Meyer, Militär 11 Beige, Do. 6  
Hoppe, Johannes 9 1/2 Müller, 5 Henge, Mi. 8 Werftstraße  
Franz, Ulrich 8 Damm, 9 1/2 Storch, Herr 9 1/2 Dr. Schneider,  
Katharina 9 1/2 Kirchner, 5 Haupt, Mi. Kirchner 8, Jakob  
8 Henge, 9 1/2 Naumann, Mi. 8 Naumann, Petri 9 1/2 und Do. 8  
Hilberbrandt, Martin 9 1/2 Jippel, 5 Weber, Mi. 8, Ambrosius  
9 1/2 Rauch, 5 Wittmann, Do. 7 1/2 Rauch, Paulus 8 Lübeck, 9 1/2  
Donnerhaef, Buckau 8 Wittmer, 9 1/2 Jäger, Tischler, 9 1/2  
Schoenian, 5 Dr. Meyer, Walltef, 9 1/2 Dr. Meyer, Gräf,  
10 Henge, Schifferhelm Schulz 10 1/2, Nikolaus 8 Borobrot,  
9 1/2 Wirth.

Am Freitag früh verschied nach langem, schwerem  
Leiden plötzlich und unerwartet, mein lieber, guter Mann  
unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Former

**Julius Behrendt**  
im Alter von 50 Jahren.  
Um stille Beileid bittet  
Magdeburg-Sudenburg, den 11. Mai 1918  
Halberstädter Straße 116  
Witwe Minna Behrendt geb. Sperling.  
Frei ist zu meinem Grabe,  
Siedt mich nicht in meiner Ruh',  
Denk mir ich gelitten habe,  
Glaubt mir nur die ewige Ruh'.  
Die Beerdigung findet Dienstag den 14. Mai, vor-  
mitt. 11 1/2 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofs aus statt.

**Handleiterwagen**  
versch. Größen, preiswert zu haben  
Almas, Grünearmstr. 18b.  
**Alle Briefmarkensammler**  
hoffen auf Posten gesucht.  
Offizen u. B 5029.

**Vergrößerungen**  
in höchster Vollendung  
**Max Burchard**  
Breitweg 213, Eing. Oranienstr. - Buckau, Dorotheenstr. 2.

**Dankfagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die reichen  
Kranzspenden beim Begräbnis unserer lieben Entschlafenen sprechen  
wir allen unser herzlichsten Dank aus. Dank auch dem Meister  
Gerrn Heilmann, den Vorarbeitern und Mitarbeitern des Trans-  
missionsbaues der Firma Friedrich Krupp A.-G. Grusonwerk, den  
Gartenparzellenbesitzern für die Kranzspende. Besonders Dank  
Gerrn Pastor Rauch für die trostreichen Worte in der Kapelle  
und am Grabe.  
**Richard Köfner und Kinder.**

**Trauertarten** empfiehlt  
Buchhandl. Bollstimmme

**Futter-Rüben**  
bestenfalls Widdede, Sternstr. 33.  
Einige Motoren, 5068  
1/2 bis 1/4 PS, zu kaufen gesucht.  
W. Köber, Schönebeckstr. 4.  
Sachverständigen zu verkaufen  
Schönebeckstr. 79, gegenüber  
der Modellfabrik. 301

Hierdurch sagen wir allen  
Freunden und Bekannten auf  
diesem Wege unser herzlichst.  
Dank für die vielen Aufmerksam-  
keiten zu unserer silbernen  
Hochzeit.

**Carl Kellermann**  
5043 nebst Frau.

Heute früh 1/10 Uhr verstarb nach langem,  
schwerem Leiden meine inniggeliebte Frau, unsere  
liebe Schwefter, Schwägerin und Tante

**Anna Bartels** geb. Hanjer  
im 57. Lebensjahre.  
Dies zeigt tiefbetrübt mit der Bitte um stille  
Teilnahme an  
Magdeburg-S., den 10. Mai 1918  
**Franz Bartels.**  
Die Beerdigung findet am Dienstag, 14. Mai,  
nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhaus, Halberstädter  
Straße 64, aus statt.

Pflichtlich und unerwartet erhielten wir die tran-  
rige Nachricht, daß mein inniggeliebter, herzenguter  
Mann, unser unvergeßlicher, heißgeliebter Sohn und  
Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Neffe

**Heinrich Kropf**  
Sergeant in einem Minenwerfer-Bataillon,  
am 14. April, kurz vor seinem 29. Geburtstag, ein  
Opfer dieses schrecklichen Weltkriegs wurde.  
Bittet, den 9. Mai 1918.  
In tiefer Trauer:  
Marianne Kropf geb. Schumann  
Heinrich Kropf und Frau als Eltern  
Adam Kropf und Frau Bertha geb. Kropf  
Ernst Kropf, jetzt im Felde  
Gustav Kropf und Chr. Schumann 1839

**Sprechstunden**  
hält wieder ab  
**Dr. med. Walter Krüger**  
1022 Kaiserstraße 75, II.

**Weiße Seifen-Emallien**  
extra prima Qualität, 1/2 D. 14  
Herm. Musche, Wilhelmstr. 11.  
**Subboden-Lackfarbe**  
alle, sämestrockn. Qual. 1/2 D. 15  
Herm. Musche, Wilhelmstr. 11.

Am Mittwoch den 8. entschlief nach langem, mit  
überaus großer Geduld ertragenem Leiden, meine liebe,  
unvergeßliche, herzengute Frau, unsere liebste treu-  
sorgende, liebe Mutter, Tochter, Schwefter, Tante  
und Schwägerin

**Minna Müller**  
geb. Goeckel  
im 42. Lebensjahre.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Adolf Müller  
Heinr. Müller z. Z. engl. Gef.  
Wili Müller  
Otto Müller  
Witwe Frau. Fiedler als Mutter  
Herm. Goeckel als Bruder z. Z. im Felde  
Emma Köpck  
Anna Fiedler, Berl.-Reinickendorf  
Luise Fiedler  
Mariechen Fiedler, Düsselburg

Ein kurzes Glück hab ich bejessen,  
Der Schmerz, er ist nicht zu ermesen,  
Doch ist's in Gottes Rat bestimmt,  
Dah er uns Reiz das Liebste nimmt.  
Wenn Liebe könnte Wunder tun  
Und Tränen Tote wehen,  
Dann würde dich, mein lieber Sohn,  
Nicht Frankreichs Erde beken.  
Geliebt, beweint und unnergeßen.

**Meine Sprechstunde**  
beginnt bis auf weiteres  
früh um 7 Uhr  
**Dr. Radt, prakt. Arzt**  
503 Burg h. Magdeh.

Als Erben werden die Töchter  
des früher in Magdeburg wohn-  
haften verstorbenen Schatzmanns  
Germann Schützenbühl am  
Ausgabe ihrer Erbschaft.

**Paul Schützenbühl**  
Sudenburg, Richterstraße 15.  
**Dankfagung.**  
Zurückgeführt vom Grabe anse-  
renen Entschlafenen, sagen wir  
allen Freunden und Bekannten  
herzlichsten Dank. Sieben Dank  
dem Arbeiter-Gesangverein, dem  
Sozialdemokratischen Verein, dem  
Deutschen Arbeiter-Verein, dem  
und seinen Kollegen von der Ge-  
meinschaft Olenstedt. Dank auch  
Gerrn Pastor Köpck für die trostre-  
ichen Worte am Grabe. 1838  
Olenstedt, 11. Mai 1918.  
Paul Schützenbühl  
nebst Familie.

Am Mittwoch den 8. d. M.  
verstarb nach kurzem Kranken-  
lager unser langjähriges Mit-  
glied, der Fabrikarbeiter

**Germann Bedel**  
im 72. Lebensjahr.  
Wir werden ihn stets ein  
ehrendes Andenken bewahren.  
Die Beerdigung findet am  
Montag den 13. d. M., nach-  
mittags 2 1/2 Uhr, von der  
Kapelle des Südfriedhofs aus  
statt. 1835  
Die Erbschafts-  
verwaltung.

**Sozialdemokrat. Verein Halberstadt**  
Dem Weltkrieg stellen zum Opfer unsere Mitglieder

**Otto Rixing**  
Halberstadt  
**Ernst Rixau**  
Jensenburg.  
Wir verlieren mit ihnen nicht nur treue Mitglieder,  
sondern auch eifrige Arbeiter. Mit ihren Ange-  
hörigen beklagen wir den schmerzlichen Verlust.  
Ein ehrendes Andenken beweist ihnen  
Der Vorstand.





**Kammer-Lichtspiele**

Egede Nissen

**Und die Liebe siegt**

ergreifendes Lebensbild in 4 Akten

**Kinderhände**

militärisch-antiker Film in 3 Akten  
Anfang 2 Uhr Ende 10 Uhr

**Panorama**

Li Berki

**Die Mutterliebe fand den rechten Weg**

Schauspiel in 4 Akten

**Schwiegermutter**

Suffspiel in 3 Akten  
Anfang 3 Uhr Ende 10 Uhr

**Pianos,**

Nähmaschinen, Uhren, Ketten, Ringe, Gold- und Silberfachen aller Art sowie andere Gegenstände sehr billig bei  
**F. Koch,**  
Leiterstraße 2, 1 St.

In meiner Leihhaus-Abteilung werden Gegenstände fast aller Art sowie ganze Warenposten zu höchsten Preisen belassen. 1209

Billig abgegeben 5054  
**Waffelmaschine (neu)**  
Stange, Schenkerstraße 17.

Siegt freffen, fett und fleischig werden Schokolade und Bonbons von Mastpulver.  
Pak. 75 Pfg.  
Herrn Musche, Wilhelmstraße 11.



Neuere Schläger! Bekannt billigste Preise!

**Pabst, Musikhaus**  
Magdeburg, Wilhelmstraße  
Griesenstraße 39  
Straßenbahnlinien 4 und 8  
Auch alle Zubehörteile und Reparaturen  
Alle Platten, auch stark mitbringen, ganz höchste Preise!  
Platten auch leihen.

**Zirkus-Lichtspiele**

(Zirkus Blumenfeld)

**Es werde Licht!**

großes Drama in 5 Akten

**Rauschgold**

packendes Drama in 4 Akten

**Im Hafen von Dog Ning Pos**

reizende Naturaufnahme

Beginn der Vorstellungen Sonntags von 3 Uhr nachmittags an

Alle Besucher der bisherigen Vorstellungen verließen die behaglich eingerichteten Räume der Zirkus-Lichtspiele mit der Ueberzeugung, etwas ganz Hervorragendes gesehen zu haben.

**Kammer-Lichtspiele**

Ab Montag

**Die entschleierte Maja**

großer indischer Siebeschauspiel in 5 Akten

**Die Kochlöffel-Gräfin**

Suffspiel in 3 Akten — in der Hauptrolle Nina Giermann.

Heber die Strombrücke rechts



Heber die Strombrücke rechts

**Schöneberg-Grünwalde**

abends 9 Uhr in Städtchen spielt. D. B. Herrschel.

**Restaurant und Café Justizpalast**

107 Schöpfer Straße 63 3156  
Spezial: Weisses Eis Schokolade etc.  
Angenehmer Aufenthalt.

**Großes Militär-Konzert**

am Freitag den 12. Mai, abends 8 Uhr, im Stadtpark.

**Salzquelle**

heute Sonntag den 7 1/2 Uhr nachmittags an

**Großes Militär-Konzert**

am Freitag den 12. Mai, abends 8 Uhr, im Stadtpark.

**WILHELMA**

heute Sonntag den 4 Uhr nachmittags an

**Großes Militär-Konzert**

am Freitag den 12. Mai, abends 8 Uhr, im Stadtpark.

**Vogelgesang**

heute Sonntag

**KONZERT**

am Freitag den 12. Mai, abends 8 Uhr, im Stadtpark.

**Schöneberg-Grünwalde**

am Freitag den 12. Mai, abends 8 Uhr, im Stadtpark.

**Unterhaltungabend**

am Freitag den 12. Mai, abends 8 Uhr, im Stadtpark.

**Unterhaltungabend**

am Freitag den 12. Mai, abends 8 Uhr, im Stadtpark.

**Heber die Strombrücke rechts**

**Schöneberg-Grünwalde**

am Freitag den 12. Mai, abends 8 Uhr, im Stadtpark.

**Salzquelle**

heute Sonntag den 7 1/2 Uhr nachmittags an

**Großes Militär-Konzert**

am Freitag den 12. Mai, abends 8 Uhr, im Stadtpark.

**WILHELMA**

heute Sonntag den 4 Uhr nachmittags an

**Großes Militär-Konzert**

am Freitag den 12. Mai, abends 8 Uhr, im Stadtpark.

**Vogelgesang**

heute Sonntag

**KONZERT**

am Freitag den 12. Mai, abends 8 Uhr, im Stadtpark.

**Schöneberg-Grünwalde**

am Freitag den 12. Mai, abends 8 Uhr, im Stadtpark.

**Unterhaltungabend**

am Freitag den 12. Mai, abends 8 Uhr, im Stadtpark.

**Unterhaltungabend**

am Freitag den 12. Mai, abends 8 Uhr, im Stadtpark.

**Unterhaltungabend**

am Freitag den 12. Mai, abends 8 Uhr, im Stadtpark.

**Unterhaltungabend**

am Freitag den 12. Mai, abends 8 Uhr, im Stadtpark.

**Unterhaltungabend**

am Freitag den 12. Mai, abends 8 Uhr, im Stadtpark.

**Unterhaltungabend**

**Statistiker**

haben seit bis abends 11 Uhr

**Viktoria-Theater.**

Sonntag, 12. Mai, nachm. 3 1/2 Uhr

**Heimat.**

Abends 7 Uhr, zum letztmal

**Der Sturm von Magdeburg.**

Montag den 13. Mai

**Die spanische Fliege.**

Dienstag den 14. Mai

**Die spanische Fliege.**

Dienstag den 14. Mai

**Wilhelm-Theater.**

Sonntag nachmittags

**Der Graf von Brandenburg**

Abends 7 1/2 Uhr

**Die tolle Komtesse.**

Montag, 13. Mai, nachm.

**Die Fledermaus.**

Abends

**Die tolle Komtesse.**

Montag, 20. Mai, nachm.

**Die tolle Komtesse.**

Abends

**Die tolle Komtesse.**

Montag, 21. Mai

**Der Zigeunerbaron.**

**Viktoria-Theater-Garten**

Jeden Dienstag

**Militär-Konzert**

ausgeführt von der Musikabteilung des Corps

1205

**Stadt Loburg**

Jeden Sonntag von nachmittags 3 1/2 Uhr an

**Garten-Konzert**

Zigeunerkapelle.

**Grasemanns Gesellschaftsgarten**

— Zigeuner: Musikant Gasse —

**Großes Wohltätigkeitskonzert**

am Freitag den 12. Mai, abends 8 Uhr, im Stadtpark.

**Volksgarten Cracau.**

heute Sonntag

**Großes Künstler-Konzert**

am Freitag den 12. Mai, abends 8 Uhr, im Stadtpark.

**Sozialdemokratischer Verein**

Magdeburg

Montag den 13. Mai, abends 8 Uhr, in der „Reichskrone“, Jakobstraße 42

**Generalversammlung**

Tagesordnung:

- 1. Erstattung des Jahresberichts.
- 2. Wahl des Vorstandes und der Funktionäre.
- 3. Geschäftliches.

1205

1205

1205

1205

1205

1205

**Lötwasser** säurefrei  
Harm. Musche Wilhelmstr. 11.

**Ansichtspostkarten**

**Buchhandl. Volksstimme**

**Viktoria-Theater.**

**Heimat.**

**Der Sturm von Magdeburg.**

**Die spanische Fliege.**

**Die spanische Fliege.**

**Wilhelm-Theater.**

**Der Graf von Brandenburg**

**Die tolle Komtesse.**

**Die Fledermaus.**

**Die tolle Komtesse.**

**Die tolle Komtesse.**

**Der Zigeunerbaron.**

**Düppler Mühle**

**Angenehmer Familienverkehr.**

**Deutsche Weinfächte**

**Künstler-Konzert**

**Alte Oberförsterei Biederitz.**

**Großes Wohltätigkeitskonzert**

**Das Gewinde**

**ZENTRAL THEATER**

**ZENTRAL THEATER**

**Voranzeige!**

**Stephanshallen**

**Erstklassige Varieté-Vorstellung!**

**Schüttes Gasthaus**

**Preis-Stat.**

**Casino-Theater**

**Das Zippfräulein.**

**Das Zippfräulein.**

**Das Zippfräulein.**

**Das Zippfräulein.**

**Das Zippfräulein.**

**Das Zippfräulein.**

**Das Zippfräulein.**



14. Generalversammlung der Händler und Konditoren

K. Leipzig, 7. Mai.

Zweiter Verhandlungstag.

Die Diskussion über die Geschäftsberichte füllte den heutigen Tag voll aus. Gegen die eigenliche Tätigkeit des Verbands...

Die Diskussion über die Geschäftsberichte füllte den heutigen Tag voll aus. Gegen die eigenliche Tätigkeit des Verbands...

In längerer Gegenrede verteidigte dann u. a. noch mehrmals...

Dritter Verhandlungstag.

Der Verbandstag beschäftigte sich heute hauptsächlich mit der Schaffung einer Pensionskasse zur Unterstützung...

Über den Reichstier mit dem Zentralverband der Konjunkturverein...

Da die Diskussionen einliefen sich einige Deliquente wie die Forderungen gegen eine Verschärfung...

Bei der Wahl der Geschäftsleitung...

Zu den Verhandlungen...

gehörte die Sehlingsgericht, die besonders im Kriege frag geworden sei.

Der Verbandstag stimmte einer Entschließung zu, nach der alle Verbandsmitglieder verpflichtet werden...

Die Verhandlungen werden dann vertagt.

Die 33. monatliche Hausammlung beginnt am Sonntag den 12. Mai 1918. Direkte Einzahlungen erbitten auf Postcheckkonto...

Provinz und Umgegend.

Wahlkreis Banzenleben.

Banzenleben, 11. Mai. (Gemeindevertreter-Sitzung.) Am Dienstag den 11. Mai, abends 8 Uhr, findet im Lokal des Herrn Rohlfelder eine sehr wichtige Gemeindevertreter-Sitzung statt.

Wahlkreis Wolmirsdorf-Nienhausenleben.

Nienhausen, 10. Mai. (Klagen über die Lebensmittelverteilung.) Beim Verkauf der Lebensmittel gehen hier sonderbare Dinge vor...

Wahlkreis Oppersleben-Halberstadt-Bernigerode.

Halberstadt, 11. Mai. (Verkauf von Suppen- und Würstchen.) Am Montag und folgende Tage bei sämtlichen Kaufleuten auf Lebensmittelmarkt 26, auf jede Marke ein Würfel.

Wahlkreis Raabe-Oppersleben.

Oppersleben, 11. Mai. (Der Speck- und Schinkenmarkt.) In der Speck- und Schinkenverteilung...

(Ausgabe neuer Lebensmittel-Zugangsarten) für Sommer 1918...

(Lebensmittelabgabe) Marmelade auf Absatz 15 der Marmeladenliste...

(Ausgabe neuer Lebensmittel-Zugangsarten) für Sommer 1918...

Wahlkreis Stedel-Oppersleben.

Stedel, 11. Mai. (Eine öffentliche Versammlung.) In der Gemeinde Stedel...

das man auf den Verband deutscher Eisenbahner mitgestimmt ist, weil die Mitgliederzahl des letzteren größer ist als die ihre.

(Eier.) Auf Karte 3 kommen am Montag den 13. Mai zwei Eier in den Geschäften Altkrod und Müller (Markt) zur Verteilung.

Wahlkreis Salzwedel-Garbedelen. Garbedelen, 11. Mai. (Wann bekommen wir die Marmelade?)...

(Eine Hezenmeisterin.) Ein interessantes Stückchen, das auf der Dummheit der Menschen aufgebaut ist...

(Unser Wald als Nahrungsmittelrettung.) Der Wald kommt dem Menschen in der Volksernährung sehr zu Hilfe.

(Friedenszeiten) während der Friedenszeiten das Bitter 20 Pfg. kam...

Ärztlicher Sonntagsdienst.

Jeder Arzt bemüht sich am Sonntag krank. Wenn aber der Arzt gewöhnlich Arzt oder sein Vertreter nicht zu erreichen ist...

Sonntags- und Nachtdienst der Apotheken.

Am morgigen Sonntag sind den ganzen Tag geöffnet und haben in der darauffolgenden Woche Nachtdienst:

Vereins-Kalender.

Zentralverband der Maschinisten und Geiger. Sonntag den 12. d. M., nachm. 3 Uhr. Mitglieder-Versammlung bei H. Hoffe...

Briefkasten.

Num 100. Es müßte dazu die Erlaubnis des Kommandanten haben.

Maggi's Würze. Achtung vor Unterchiebungen! Maggi-Gesellschaft Berlin W 35.



**Städtischer Verein.**  
**Einladung**  
 zur  
**Generalversammlung**  
 am Montag den 13. Mai, abends 8 Uhr,  
 im Hotel Weiher Bär, WeinstraÙe Nr. 6.  
 Tagesordnung:  
 1. Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Entlastung für  
 das Rechnungsjahr 1917. 4. Wahlen. 5. Der städtische  
 Haushaltplan für 1918. Berichterstatter: Herr Stadtver-  
 ordneter Müller. 6. Unsere werdenden Werke. Bericht-  
 erstatter: Herr Stadtverordneter Winkler. 7. Verschiedenes.  
 — Gäste sind willkommen. —  
 Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten.  
 Der Vorstand.  
 Im Auftrage: Riehle.

**Verband der Schneider u. Schneiderinnen**  
**Filiale Magdeburg.**  
 Montag, 13. Mai, abends 7 1/2 Uhr, im „Diamantbräu“,  
 Berliner Straße 14  
**Mitglieder-Versammlung.**  
 Tagesordnung:  
 1. Mitteilungen. 2. Abrechnung vom 1. Quartal 1918.  
 3. Erziehung: a) eines Vorsitzenden, b) eines Schrift-  
 führers, c) eines Kartellbelegierten, d) eines Arbeits-  
 abnehmers. 4. Verschiedenes.  
 Um recht zahlreiches Erscheinen in dieser wichtigen Versamm-  
 lung ersucht Die Ortsverwaltung. S. U.: W. Ballmann.

**Gartenbau-Genossenschaft Sudenburg**  
 — Eingetr. G. m. b. H. —  
 Montag den 20. Mai, vormittags 10 1/2 Uhr  
**Außerordentliche Generalversammlung**  
 im Genossenschaftsheim, Hohendöbeleber Straße.  
 Tagesordnung:  
 1. Aenderung des Nachberichts. 2. Ankauf von Gelände.  
 Um zahlreiches Erscheinen ersucht  
 Der Aufsichtsrat.  
 Oskar Beige, Vorsitzender, Westerhäuser Straße 9.

**Gartenbau-Genossenschaft Sudenburg**  
 E. G. m. b. H.  
**Bilanz am 31. Dezember 1917.**

Aktiva	Passiva
Grundstück-Konto . . . 54 000.00	Hypotheken-Konto . . . 25 000.00
Schulden-Konto . . . 2 518.25	Guthaben-Konto . . . 4 492.99
Rezervat-Konto . . . 858.50	Nachpar-Konto . . . 6 758.57
Konto . . . 100.00	Erlös-Konto . . . 23 600.00
Umsatz-Konto . . . 756.50	Darlehens-Konto . . . 9 540.00
Kontoforrent-Konto . . . 2 619.99	Reservefonds-Konto . . . 558.44
Kassen-Konto . . . 8 256.37	Gewinn u. Verl.-Konto . . . 100.00
<b>RM. 69 056.68</b>	<b>RM. 69 056.68</b>

Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. Januar 1917 73  
 Eingetretten bis 31. Dezember 1917 . . . . . 36  
 Ausgetreten bis 31. Dezember 1917 . . . . . 113  
 Mitgliederbestand am 1. Januar 1918 . . . . . 110  
 Das Geschäftsguthaben betrug am 1. Januar 1917 . . . 2 288.51  
 Am 1. Januar 1918 . . . . . 4 492.99  
 Ist eine Steigerung um 2 104.48  
 Die Haftungsumme betrug am 1. Januar 1917 . . . . . 15 600.00  
 Am 1. Januar 1918 . . . . . 22 000.00  
 Ist eine Steigerung um 6 400.00

Der Vorstand.  
 Franz Scheller, Hermann Grube, Ernst Jenßen

**Konsumverein zu Altenplathow**  
 E. G. m. b. H.  
 Am Sonntag den 19. Mai, nachmittags 2 Uhr,  
 im Lokal von A. Clement  
**Halbjahrs-Versammlung**  
 Tagesordnung:  
 1. Halbjahrsbericht. 2. Wahl von zwei Aufsichtsrats-  
 Mitgliedern. 3. Wahl von zwei Vorstands-Mitgliedern.  
 4. Geschäftsbericht.  
 Der Aufsichtsrat. S. U.: Guido Bernide, Vorsitzender

**Rechtsbureau Referendar a. D.**  
 Lebegott, Große Münzstraße 5, Auskunft und alle  
 schriftlichen Arbeiten in Rechts- und Steuerfachen.  
 Sprechzeit: 9-1, 3-5 Uhr.

**Arbeitsmarkt**

**Größere Anzahl Maschinen-arbeiter**  
 für Holzbearbeitung sof.  
 gesucht. Angebote unter  
 14 L IV Halberstadt Nr. 1  
 1314 an die Exped. d. Bl.

**Tagschneider**  
 dauernde Beschäftigung.  
 Wilhelm Voigt, Kaiserstr. 90

**Meister, tüchtiger Kutscher**  
 zu sofort gesucht. Zu melden  
 Sonntag zwischen 11-1 Uhr.  
**A. Behrens,**  
 Peterstraße 22.

**Tischler**  
 auf dauernde Beschäftigung  
 sucht  
**Vogeler**  
 Kapitzg.-I. Barthelstr. 22.

**Tüchtige, ältere Schlosser**  
 werden sof. eingestellt  
 in die Maschinenfabrik  
 in der Eisenstraße 23

**Auf Kredit**  
 und gegen bar!

# Möbel

und Polsterwaren  
 in 4 Etagen!

**Wohnungs-Einrichtungen!**

**Komplette Wohnzimmer**  
 in nußbaum, mit. und nußbaum furniert

**Komplette Schlafzimmer**  
 in nußbaum, eiche und setin mit. und eiche gemacht

**Komplette Speisezimmer**  
 in dunkelbraun eiche gemacht

**Komplette Herrenzimmer**  
 in dunkelbraun eiche gemacht

**Komplette Salons mahagoni**  
**Komplette mod. Küchen**

1 Wohnungs-Einrichtung Anzahlung 150.  
 1 Wohnungs-Einrichtung Anzahlung 185.  
 1 Wohnungs-Einrichtung Anzahlung 230.  
 1 Wohnungs-Einrichtung Anzahlung 265.  
 1 Wohnungs-Einrichtung Anzahlung 300.  
 1 Wohnungs-Einrichtung Anzahlung 330.  
 1 Wohnungs-Einrichtung Anzahlung 375.  
 1 Wohnungs-Einrichtung Anzahlung 400.  
 1 Wohnungs-Einrichtung Anzahlung 450.  
 1 Wohnungs-Einrichtung Anzahlung 500.

**Kleine Abzahlung**  
 in wöchentlichen, 14-täglichen oder monatlichen Raten!

**Einzel-Möbel** wie Kleiderkränke, Verkos, Spiegel,  
 Tische, Bettstellen u. Matraz, oder Spiegel  
 mit Auflegematratzen, Stühle, Ermeaus, Chaiselongues, Hochstühle,  
 Plüschsofas, Umbau mit Konsole, Sofa, Plüschsofa, Spiegel-  
 kränke, Tischleuchten, Kommoden, Küchengeräte, Spiegel-  
 schränke, Kleiderkasten, Kleiderbügel, Kleiderhaken usw.  
**Kleine Anzahlung! Bequeme Abzahlung!**

**Anzüge, Paletots** für Herren, Jungen  
 und Knaben  
 modern und schön!

Bestestes Möbel- und Waren-Kredithaus am Platze (gegründet 1872)

# A. Friedländer

Magdeburg  
 Alte Ulrichstraße 11

Kredit auch nach auswärts

Wochentags von 8 bis 7, Sonntag von 11 bis 1 Uhr geöffnet

**Tüchtiger Seilengehilfe**  
 gesucht.  
 Söwmer, Söwmerstraße 7.

**Tüchtige Kistennagler**  
 werden sof. eingestellt  
 in die Maschinenfabrik  
 in der Eisenstraße 23

**Schrittsetzer**  
 stellen ein  
**W. Pfannkuch & Co.**  
 Große Münzstraße 2.

**Dachdecker und Arbeiter**  
 sucht Karl Raute,  
 Dachdeckermeister, Söwmer-  
 straße 22.

**Schuhmacher**

**Begleitende Beschäftigung**  
 für den Aufbruch der Saison bis  
 19. Mai einm. 5060

**Geschäftstüchtiger.**  
 Schmidt, Lüneburger Str. 33.

**Arbeiter**  
 für dauernde Beschäftigung gesucht  
 Urtauber werden vorzugsweise  
 1230 beschäftigt.  
 Besche & Co., Schützenstr. 14

**Einige Arbeiter**  
 werden noch eingestellt.  
**G. W. Farenholtz**  
 Selbstbr. 1911  
 am Bahnhof Sudenburg.

**Kräftiger Arbeiter**  
 sofort gesucht. 5018  
**A. Primavesi,**  
 Kaiserstraße 103.

**Jüngere Arbeitshurschen**  
 werden sofort eingestellt  
 Schneidemühle Ottenbergstr. 28.

**Dreher-Lehrlinge**  
 stellen sofort ein  
**Marguarät & Bülow**  
 Maschinenfabrik, Dienststadt  
 Juchter Straße 18.

**Saub. Anwartsung f. 2 bis 3**  
 Born. wöch. gef. Ref. Vorf. 85.12  
 Kuppe, Kühleweinstr. 32, II.

**Junges Mädchen für ganzen**  
 od. halb. Tag als Hilfe i. Haus-  
 gef. Penningien, Söwmerstr. 20.1

**Ältere saub. Arbeiterin**  
 gesucht. Zu melden Montag von  
 8 Uhr an. **A. Behrens,**  
 Peterstraße 22. 5051

**Tüchtiges Mädchen**  
 welches gute Zeugnisse besitzt,  
 für auswärtigen Haushalt zu  
 sofortigem Antritt gesucht. 1177  
**Bruck, Wilhelmstr. 1.**

**Arbeiterinnen**  
 finden dauernde Beschäftigung  
 Besche & Co., Schützenstr. 14

**Zeitungsträgerin**  
 für Wilhelmstadt gesucht.  
 Meldungen im Kantor Große Münzstraße 3.  
 Verlag der „Volksstimme“.

**Geübte Maschinenstopferinnen**  
 3056 gesucht Rogätzer Straße 11, Hof Ika.

**Dreher und Schlosser für Maschinenbau**  
 3 Werkzeugmacher  
 sucht  
**W. Witzmann, Sudenburg.** 4099

**Maurer u. Erdarbeiter**  
 stellt ein 1155 **F. Müller, Schützenstraße 22.**

**Maurer und Bauarbeiter**  
 für Baustelle in Wilhelmstadt gesucht.  
 5052 **H. Sack & Co., Viktoriastraße Nr. 2.**

**Maurer, Zimmerer u. Arbeiter**  
 für dauernde Beschäftigung sofort gesucht  
**Hanack & Ludwig Hoch-, Tief- und Feuerschiff-  
 Magdeburg, Tauentzienstr. 12 — Fernspr. 610 u. 2544**

**Sattler, Zentrifugenarbeiter sowie**  
 sonstige Arbeiter (auch Urtauber)  
 stellt ein 4047  
**E. C. Helle, Zuckerraffinerie,  
 Söwmerstraße 15.**

**Kutscher und Arbeiter**  
 195 sofort gesucht.  
**Karl Wiemann, Kohlenhandlung  
 Rogätzer Straße 22.**

**Tüchtiger Kutscher**  
 eventl. Kriegsbefähigter, guter Pferdebesitzer, für 2 Pferde gesucht.  
**Paul Berg, Sackbetrieb  
 4097 Söwmerstraße 33/31.**

Wir suchen für unsern Betrieb  
**ungelehrte Arbeiter u. Blasarbeiter**  
 in größerer Zahl, ferner  
**Eisendreher,  
 Maschinenschlosser,  
 Böttcher,  
 Rangierer,  
 Rottenführer u. Rottenarbeiter.  
 Arbeiter-Annahmestelle Fabrik Söwmer,  
 Rathenow, Söwmerstraße 22.** 2244

In dauernde Beschäftigung  
 suche ich für meine  
 Kleiderfabrik und  
 Kleidermacheri für  
 meine Patent-  
 kleiderfabrikung je  
 eine  
**Aufsichtsperson**  
 die gleichen Posten be-  
 reits in größerer Unter-  
 nehmungen bekleidet hat  
**Hugo  
 Bestehorn**  
 Magdeburg-Neustadt.

**Tüchtige Stepperinnen**  
 sucht **W. Köber, Schäftefabrik,  
 Söwmerstraße 4.** 5063

**Junges Kronbinderin**  
 die selbständig arbeiten kann,  
 sucht bei freier Station zum  
 1. Juni. Blumenhandlung  
**K. Piotrowski, Kaiser-  
 straße 89.** 5046

**Junges Mädchen f. leichten Haus-  
 halt od. f. nachmittags bei zwei  
 Kind. gef. Vertrauensf. 2. u. 1. r.**  
 Gewissenhaft, gesund, Mädchen  
 3-jährigem Kinde gesucht. Mel-  
 dung Sonntag von 9 bis 6 Uhr.  
**Hasse, Sternweg 7.** 5040

**Arbeiterinnen**  
 finden dauernde Beschäftigung  
 Besche & Co., Schützenstr. 14

# LANGGE & MÜNZER

Breitweg 51/52, Alter Markt 1 u. 2

## Moderne Damen-Bekleidung und Hüte



**Seidene Mäntel**  
in feschten Formen  
und  
in allen Preislagen  
vorrätig

**Regenmäntel**  
aus kariertem Regenschirm-  
seide  
fresche Form . . . . . **125<sup>00</sup>**

**Regenmäntel**  
aus einfarbigem Regenschirm-  
seide, mit großem Kragen,  
sehr kleidsam . . . . . **225<sup>00</sup>**

**Jacken-Kleider**  
aus weißen Kräuselstoffen  
Faltenform . . . . . **139<sup>00</sup>**

**Jacken-Kleider**  
aus schwarzem Tafel  
sehr feschte Machart . . . . . **225<sup>00</sup>**

**Kleider**  
aus guter hellfarbiger  
Foulard-Seide  
jugendliche Form . . . . . **118<sup>00</sup>**

**Mantelkleider**  
aus weißen Kräuselstoffen,  
mit hübscher Gestaltung . . . . . **132<sup>00</sup>**

**Blusen**  
aus schwarz. Schleierstoffen,  
Vorderteil mit Hohlsaum . . . . . **19<sup>75</sup>**

**Blusen**  
aus schwarz. Schleierstoffen,  
mit reicher Seidenstickerei . . . . . **21<sup>75</sup>**

**Blusen**  
aus hellgemusterten Schleier-  
stoffen, mit weißem großen  
Kragen . . . . . **29<sup>75</sup>**

**Blusen**  
aus weißen Schleierstoffen,  
Vorderteil reich bestickt . . . . . **39<sup>50</sup>**

**Blusen**  
aus la. weißen Schleier-  
stoffen, mit Handstickerei,  
prima Verarbeitung . . . . . **49<sup>50</sup>**

**Blusen**  
aus Seidenkrepp in hellen  
Farben, sehr kleidsam . . . . . **52<sup>50</sup>**

**Matelot**  
aus breitem Geflecht in modernen  
Farben . . . . . **7<sup>50</sup>**

**Hochköpfiger Rundhut**  
mit Ripsband, gebleicht und  
farbig . . . . . **8<sup>25</sup>**

**Kleiner feschter Laufhut**  
mit Band und bunter  
Schnalle . . . . . **10<sup>50</sup>**

**Brettonne-Hut**  
gebleicht, mit Ripsband . . . . . **10<sup>50</sup>**

**Rustic-Matelots**  
gebleicht . 16.50 14.50 **13<sup>50</sup>**

**Sport-Hüte**  
aus feinen Geflechten . . . . . **14<sup>50</sup>**  
20.00 16.50

**Jugendlicher Rundhut**  
mit Seidenband und  
Rose . . . . . **11<sup>50</sup>**

**Brettonne-Hut**  
mit Band und Blumengarnitur,  
Kopf mit Chiffon bezogen . . . . . **13<sup>50</sup>**

**Rundhut**  
mit Phantasiegesteck und  
Ripsband . . . . . **16<sup>50</sup>**

**Großer Brettonne**  
mit feiner Ranke, Samtband  
und bezogenem Kopf . . . . . **18<sup>50</sup>**

**Großer grader Hut**  
mit Blumentuff und  
Band . . . . . **24<sup>00</sup>**

**Frauenhut**  
aus Litze, mit Band und  
Flügel . . . . . **19<sup>50</sup>**

für kriegerische Zwecke auch für die Verwendung  
der Kriegsmaschinen

### Frauenhaar

zu neuem festgefestem Höchstpreis

**Arno Lenk, Blücherstraße 1**

1199

**Kaufe**  
**Pflaunderscheine**  
sämtlicher Leihhäuser.  
Sollte die höchsten Preise.  
**Max Erbsen**  
Königsplatz 5

Sollte höchste Preise für  
Kauf, Verkauf, gegen Kasse  
oder gegen alle Wertgegen-  
stände.

**H. Küster, Brüderstraße 7**

**Wite Schallplatten**  
auch gebraucht, auch für die  
in Schallplatten  
**Ullmann, Breiten 10**

**Erste Magdeburger**  
**Sprechapparate-Klinik**  
für Stimm-, Sprach-, Hör-,  
Nasen-, Kehlkopf-, Hals- und  
Lungenkrankheiten. Schil-  
drüsen- und Prostata-Operati-  
onen. W. Kamp, Postfach 2.

**Wahmaschinen repariert**  
auch nach außerhalb. Starke genügt  
Kogge, Schenkenborst. 17, 1.

**Vergrößerungen**  
in höchster Vollendung  
**Max Burchard**  
Breitenweg 213, Ring Oranienstr.  
Buckau, Dorotheenstraße 2.

**Karl Lucke, Juwelier**  
Tischlerbrücke 8, Ecke Dreieckbrühl.  
**Brillant-Ringe**  
**Brillant-Anhänger**  
**Brillant-Ohringe**  
**Bestecke**  
Silberne und versilberte  
**Taschen und Börsen**

**Leder-, Gummi-, Holz-**  
**und Gloriasohlen**  
**Gust. Hoffmeister, Müntz 7**

**Simonaden**  
mit Gloriasohlen, Gloriasohlen  
und Gloriasohlen. Schil-  
drüsen- und Prostata-Operati-  
onen. W. Kamp, Postfach 2.

**Schillers Weinhandlung,**  
Schuldt, Bürgerhof. Große Müntz 11.

**Felle, Häute, Rohhaar**  
Kasseler, Felle, Häute, Schaffel sowie Felle,  
Kasseler, Felle, Häute, Schaffel, alle Arten

**Schweinehaar u. Borsten**  
Kauf für Schuhfabrikation

**C. W. Schönemann,**  
Gasthof Götter Hof. Gangplatz 14.

**Privatputz**  
**Marg. Traege**  
Blumenstraße 25.

**Carl Schramm**  
Magdeburg, Alte Ulrichstraße

Größte Auswahl  
**Damen-Handtaschen**  
**Geld- u. Scheintaschen**  
**Zigarren- u. Brieftaschen**  
sowie zahl. Lederwaren

Stets Eingang von  
**fl. Parfümen**  
**Kopfwasser, Puder**  
**Zahncreme, Zahnbürsten**  
**Haarschmuck**

**Privateputz**  
**Marg. Traege**  
Blumenstraße 25.

**Große Hüte** in den modernsten Formen, mit  
schwarze Hüte! Aparte kleine Hüte  
**Frauenhüte** Kinderhüte  
Anfertigungen billigst!

**Hutblumen** aller  
Art  
Größte Auswahl Rosen, Galbranten, Tüpfel, Einzelblüten.  
**C. Siebert, Karlstraße 4,**  
Ecke Brandenburger Straße.

**Kleine Möbelfuhren**  
Kauf für Schuhfabrikation

**Möbel** all. Art. Schrein-  
arbeiten, Tisch, Stühle, Schränke,  
Büchereiarbeiten, Zylinder,  
Bügel, Tisch, Stühle, u. a. m.  
Herrn, Kattendorfer Str. 2

**Möbel**  
Schlafzimmer, Küche, Wohnzimmer  
in großer Auswahl  
Eisenschrank  
Eisenschrank

**Seidenmäntel - Seidenröde**  
Kauf für Schuhfabrikation

**Bierer & Grosse**  
Blumenstraße 23.

**Mantelhaus Rotes Schloß**  
Kauf für Schuhfabrikation

**Kostüme, Seidenmäntel, imprägn. Mäntel,**  
**Lodenmäntel, Sportjacken, schwarze Mäntel**  
**Seiden-Strickjacken, Röcke und Blusen**  
Kauf für Schuhfabrikation

**Kopf-  
Wäsche**  
Moderne  
**Frisuren**  
**Einzelkabelnet**  
**Zöpfe**  
Kauf für Schuhfabrikation

**Ochlstöter**  
Kauf für Schuhfabrikation



# Sommer-Blusen



Bluse aus besten  
gefechten Stoffen.  
Reizende Form . . . 19<sup>75</sup>



Bluse aus feinem  
geputztem Batist.  
Elegante Form . . . 22<sup>75</sup>



Bluse aus feinem  
Kippschiffchen, in weiß.  
Reizende Form . . . 29<sup>75</sup>



Bluse aus bestem  
Schleierstoff.  
Spartie Form . . . 36<sup>50</sup>



Bluse aus gutem  
weißem Schleierstoff.  
Neueste Form . . . 39<sup>75</sup>



Bluse aus feinstem  
weißem Schleierstoff.  
Flotte Form . . . 42<sup>00</sup>



Bluse aus feinem  
schwarzem Schleierstoff.  
Spartie Form . . . 29<sup>75</sup>



Bluse aus gutem  
schwarzem Schleierstoff.  
Reizende Form . . . 33<sup>50</sup>



Bluse aus geputztem  
schwarzem Schleierstoff.  
Reizende Form . . . 34<sup>50</sup>



Bluse aus bestem  
schwarzem Schleierstoff.  
Reizende Form . . . 49<sup>50</sup>



Bluse aus bestem  
Schleierstoff, mit ele-  
gantem Stickerei . . . 58<sup>00</sup>



Bluse aus bestem  
Schleierstoff, mit prach-  
tlicher Stickerei . . . 58<sup>00</sup>

**Strumpf-Reparaturen**  
Hemden, Westen u. Kinderkleidung  
werden schnell repariert.  
Die Stickerei erfolgt gut, geräuschlos und schnell.

# H. Lublin

Großes Lager  
in  
**Favorit-**  
**Schnitt-Mustern**

Sehen und Besichtigen, denn eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

**Elbe-Kohlenkontor** G. m. b. H.  
Kaiserstrasse 37

übernimmt  
noch Aufträge  
auf 1104

**Brikets**

Täglicher  
Eingang!

Robilmachungs-Ausschuß vom Roten Kreuz + Städtisches Wohlfahrtsamt Magdeburg

## Die 33. monatl. Hausammlung

beginnt am

### Sonntag den 12. Mai 1918

Ihr Zweck ist der gleiche geblieben, ihr Ertrag muß der gleiche bleiben,  
ihr Geleitpruch bleibt der gleiche: **Geben ist Pflicht!**

Der Robilmachungs-Ausschuß vom Roten Kreuz.

Die Karten nur aus unserm großen Sammelbuch mit dem Roten Kreuz zu zahlen.  
Diese Gesammungen erlösen uns unser Wohlfahrtsamt Berlin 22245 über an unserm Büro, Kaiserstrasse 61, von 10 bis 4 Uhr.